

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 18

1950

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1950

Jahreshauptversammlung

Unter Vorsitz des Schützenmajors Willy Dreyer findet am 17. Januar die gut besuchte Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Letzter Heller“ statt. Nach dem Bericht des Schützenbruders Paul Gielow sind 3 neue Mitglieder aufgenommen worden, sodaß der Schützenverein nunmehr 170 Mitglieder zählt.

Die Vorstandswahlen ergeben folgendes Ergebnis:

Vorsitzender und Major:	Willy Dreyer	Kleinendorf Nr. 49
Schriftführer:	Paul Gielow	Kleinendorf Nr. 20
Stellvertreter:	Fritz Behring	Kleinendorf Nr. 23
Kassenführer:	Heinrich Drees	Kleinendorf Nr. 76
Stellvertreter:	August Stuke	Kleinendorf Nr. 73
Bataillonsadjutant:	August Wlecke	Kleinendorf Nr. 49
Hauptleute:	August Ahrens	Kleinendorf Nr. 12
	Willi Wiegmann	Kleinendorf Nr. 173

Der Jahresbeitrag wird auf 4,00 DM festgesetzt.

Am 18. Februar soll der Schützenball im Saale Berg gefeiert werden.

Das Schützenfest ist im Juni vorgesehen. Einzelheiten werden vom Vorstand erarbeitet. Da die Voraussetzungen wieder gegeben sind, soll es auf der Rahdener Schützenwiese gefeiert werden.

Am 30jährigen Jubiläum des Schützenvereins Oppenwehe nimmt der Verein teil.

Schützenfest 1950

Mit dem Zapfenstreich am 24. Juni um 21.00 Uhr beginnt das Schützenfest. Das gut angetretene Bataillon marschiert mit Fackeln über die Reihe, Schlangenstraße, Molkerei zur Königsresidenz (Gut Bock) und von dort zum Festzelt auf der Schützenwiese. Begleitet wird der Zug von vielen Kleinendorfern, die sich mit den Schützen über die bunte Illuminierung entlang der Festzugstrecke freuen.

Am Sonntag tritt das Schützenbataillon bei Gastwirt Wiegmann an und marschiert mit dem Spielmannszug und der Kapelle Haßfeld zur Königsresidenz. Der anschließende Festumzug führt über die Lemförder Straße, Bauerbrinker Straße, Reihe, Specken, Mühlendamm zum Festplatz. Dort warten schon viele Festbesucher. Mit der im Freien durchgeführten Königspolonäse wird dann der Festball eröffnet



Unterwegs gibt es „Probleme“
Majestät kümmert sich persönlich um die „Erschöpften“.

Pünktlich um 7.00 Uhr am Montagmorgen beginnt das Königsschießen. Es wird ein heißes Ringen.

Gegen 10.00 Uhr heißt der neue Schützenkönig **Wilhelm Lübke, Kleinendorf Nr. 8.**

Auch die Jungschützen schaffen es anschließend.

Hier ist es **Werner Berg, Kleinendorf Nr.122,**
der den Adler von der Stange holt.



Die Freude ist groß – bei allen.



Gratulation vom Major



Werner Berg zeigt stolz seine Trophäe



Das Königspaar steht abholbereit für den Umzug

Was passierte noch in Kleinendorf?

02.04.50

Der letzte Teil der Bauerbrinker Straße vom Glockenturm bis Berg ist fertiggestellt.

05.05.50

Das Glockengerüst ist verstärkt und das Läutewerk wieder eingebaut worden.

01.07.50

Die neu errichtete Käserei an der Molkerei hat ihren Betrieb aufgenommen. Hergestellt werden die Käsesorten Edamer, Tilsiter, Limburger und Romadur.

11.10.50

Carl Breitenwischer (76 Jahre) ist verstorben. Als Mitbegründer des Schützenvereins war er lange aktiv im Vorstand tätig.

28.10.50

Es wird bekanntgegeben, daß 25 ehemalige Soldaten aus Kleinendorf noch nicht aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt sind.

11.11.50

Wiegmann hat seinen anderweitig genutzten Saal renoviert und wieder in Betrieb genommen.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 18

1950